

Praxis der

Psychotherapie und Psychosomatik

Band 24 1979

Herausgeber

J. Bastiaans, Leiden

G. Benedetti, Basel

J. Cremerius, Freiburg

P. Hahn, Heidelberg

H. Stolze, München

E. Wiesenhütter, Salzburg

Schriftleitung

P. Dettmering, Hamburg

H.-G. Rechenberger, Düsseldorf

Th. Seifert, Stuttgart



Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York

Praxis der Psychotherapie und Psychosomatik

Die Zeitschrift »Praxis der Psychotherapie« wurde im Jahre 1956 von J. H. Schultz † begründet. Herausgeber: J. H. Schultz, Berlin, G. R. Heyer, Nussdorf, und E. B. Speer, Lindau. Die Zeitschrift erscheint seit Band 22/Heft 2 (April 1977) im Springer-Verlag. Ab Band 24 (1979) wurde der Zeitschriftentitel auf »Praxis der Psychotherapie und Psychosomatik« erweitert.

Auskunft über bisher erschienene Bände erhalten Sie auf Anfrage. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, D-8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Autoren dieser Zeitschrift können unter gewissen Voraussetzungen in die Individualausschüttung von Mitteln aus der Bibliothekantiente und dem Fotokopieraufkommen mit einbezogen werden. Genaue Informationen erteilt die Verwertungsgesellschaft WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, D-8000 München 2.

Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, New York
Printed in Germany
© Springer-Verlag Berlin, Heidelberg 1979

Inhaltsverzeichnis

Heft 1

Editorial

P. Hahn: Psychotherapie und Psychosomatik. Zur Titelerweiterung der Zeitschrift	1
---	---

Vorträge der 28. Lindauer Psychotherapiewochen 1978

E. Seidler: Psyche und Soma. Modelle eines Konfliktes	3
J. Willi: Verständigungsschwierigkeiten in der Arzt-Psychotherapeut-Beziehung	15
Th. Seifert: Resignation und Hoffnung in Partnerschaft und Ehe	25

Originalarbeit

St. Lerner: Empirische Ergebnisse zur Bedeutung der Selbsterfahrung in der psychotherapeutischen Fort- und Weiterbildung	33
--	----

Heft 2

Vorträge der 28. Lindauer Psychotherapiewochen 1978

H. Siefert: Sigmund Freud, Georg Groddeck und die psychosomatische Medizin	63
W. Brückner: Konflikte zwischen psychologisch und somatisch orientierter Medizin. Standpunkte und Verständigungswege. Aus der Sicht eines praktischen Arztes	79
J. Zauner: Abschied von der Jugend	91

Originalarbeit

R. Klußmann: Psychosomatischer Beitrag zur Pathogenese des Gichtanfalls	99
---	----

Heft 3

Originalarbeiten

S. Stephanos: Die analytisch-psychosomatische Theorie und ihre therapeutischen Modelle	113
Ch. Reimer, L. Hempfing, B. Dahme: Iatrogene Chronifizierung in der Vorbehandlung psychogener Erkrankungen	123
M. Kahleyss: Zur Supervision der Arzt-Patient-Beziehung an einer internen Fachklinik. Ein Beitrag zur klinischen Psychosomatik	135
M. Schröder: Arbeitsbericht, Gründung und Entwicklung der AG für musisch-kreative Psychotherapie und Edukation – MPE – auf dem Wege zu einer Effizienzkontrolle	149

Heft 4

Originalarbeiten

W. Dehe, J. Kontos, F. Markert, S. Mentzos, H.-J. Rothe: Abgebrochene psychotherapeutische Behandlungen. Eine kasuistische Studie	165
C. Buddeberg: Indikation zur Familientherapie	185
M. von Rad: Überlegungen zur psychoanalytischen Psychotherapie der Anorexia Nervosa	195
R. Klußmann: Psychosomatische Abgrenzung des Gichtikers vom Rheumatiker	203

Heft 5

Originalarbeiten

H. C. Deter, St. Lenkeit, P. Becker-von Rose, W. Rapp: Die Bedeutung des psychosozialen Hintergrundes für Diagnose und Therapie von Patienten einer allgemein-internistischen Station	213
G. Janz: »In Flammen stehen«. Ein Beitrag zum Verständnis der Erythrophobie	231

Vorträge der 29. Lindauer Psychotherapiewochen 1979

W. Goudsmit: Chancen integrierter Therapie bei Delinquenz	237
W. Zander: Der psychosomatische Patient als Opfer interdisziplinärer Kompetenzstreitigkeiten	247

Heft 6*Originalarbeiten*

J. Auslaender: Die armlose Aphrodite oder Versuch einer analytisch supervisierten Ergotherapie	267
E. Dämmig, H.-G. Rechenberger: Regionale Balintarbeit aus der Sicht der Teilnehmer	275

Vorträge der 29. Lindauer Psychotherapiewochen 1979

H. Heimann: Auf dem Wege zu einer einheitlichen psychophysiologischen Theorie depressiver Syndrome	281
L. Blöschl: Verhaltenspsychologische Ansätze in Depressionsforschung und Depressions-therapie	299

Nachruf

Prof. Dr. F. R. Mauz	309
--------------------------------	-----

Buchbesprechungen

Boyer, L. B.: Die psychoanalytische Behandlung Schizophrener	258
Dahme, B. u. a.: Fernziele der Medizinischen Psychologie. Empfehlungen zu den Zielen und Methoden des Unterrichts	160
Dilling, H., Weyerer, S.: Epidemiologie psychischer Störungen und psychiatrischer Versorgung	312
Dörner, K., Plog, U.: Irren ist menschlich/oder Lehrbuch der Psychiatrie/Psychotherapie	153
Finke, J., Tölle, R. (Hrsg.): Aktuelle Neurologie und Psychiatrie, Band 3	262
Glatzel, J.: Das psychisch Abnorme. – Kritische Ansätze zu einer Psychopathologie	257
Goldstein, A. P.: Strukturierte Lerntherapie	261
Grätz, E.: Zeichnen aus dem Unbewußten als anamnestiche, diagnostische, therapeutische und pädagogische Methode	156
Gundermann, H.: Die Behandlung der gestörten Sprechstimme. Kommunikative Stimmtherapie. Kritik, Theorie, Praxis	257
Haring, C.: Lehrbuch des autogenen Trainings	262
Helmchen, H., Müller-Oerlinghausen, B. (Hrsg.): Psychiatrische Therapie-Forschung. Ethische und juristische Probleme	264
Hoffmann, B.: Handbuch des Autogenen Trainings. Grundlagen – Technik – Anwendung	155
Iwert, H.: Übungsheft zum Ablauftraining bei Sprechneurosen	60
Jacobson, E.: Depression	259
Jacobson, E.: Das Selbst und die Welt der Objekte	259
Jahrbuch der Psychoanalyse. Band IX und X. Beiträge zur Theorie und Praxis	260
Jones, G. S.: Therapie oder Tortur. Philosophie, Technik und Zukunft der Psychodynamik	58
Juli, D., Engelbrecht-Greve, M.: Streßverhalten ändern lernen. Programm zum Abbau psychosomatischer Krankheitsrisiken	312
Katschnig, H. (Hrsg.): Die andere Seite der Schizophrenie: Patienten zu Hause	157
Kempler, W.: Grundzüge der Gestalt-Familien-Therapie	258
Kernberg, O. F.: Borderline-Störungen und pathologischer Narzißmus	106
Kreeger, L. (Hrsg.): Die Großgruppe	162
Kutter, P.: Elemente der Gruppentherapie	161
Kutter, P.: Die menschlichen Leidenschaften	153

Lauterbach, W.: Psychotherapie in der Sowjetunion. Methoden und Perspektiven . . .	59
Mitscherlich, A.: Das Ich und die Vielen. Parteinahmen eines Psychoanalytikers . . .	107
Mitscherlich, M.: Das Ende der Vorbilder. Vom Nutzen und Nachteil der Idealisierung . . .	108
Moritz, C. Ph. (Hrsg.): Gnothi sauton/oder Magazin zur Erfahrungsseelenkunde als ein Lesebuch für Gelehrte und Ungelehrte. Zehn Bände, Berlin 1783–1793	264
Rachman, S. R., Philips, C.: Arzt und Psychologe: Ein Programm zur Partnerschaft . . .	58
Rapaport, D.: Gefühl und Erinnerung	154
Schneewind, K. A. (Hrsg.): Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie . . .	158
Scholz, O. B. (Hrsg.): Diagnostik in Ehe- und Partnerschaftskrisen	263
Selvini Palazzoli, M., Boscolo, L., Cecchin, G., Prata, G.: Paradoxon und Gegenpara- doxon. Ein neues Therapiemodell für die Familie mit schizophrener Störung . . .	209
Skygger, A. C. R.: Die Familie – Schicksal und Chance. Handbuch der Familientherapie	262
Stierlin, H.: Delegation und Familie. Beiträge zum Heidelberger familiendynamischen Konzept	261
Stumpfl, F. J.: Kriminalität, Pathorhythmie, Wahn	154
Thiele, H.-G.: Menschen – Mörder. Zehn Kapitel Kapitalverbrechen. Plädoyer für die Veränderung: Helfen statt strafen	210
Ullrich de Muynck, R., Ullrich, R.: Das Assertiveness-Training-Programm ATP. Ein- übung von Selbstvertrauen und sozialer Kompetenz	159
Wyss, D.: Mitteilung und Antwort. Untersuchungen zur Biologie, Psychologie und Psychopathologie von Kommunikation	256